

Montageanleitung Durchgangsfutter

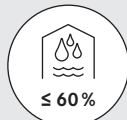
Variante mit Vollgehrung und Schraubverbindung

1. Vor der Montage

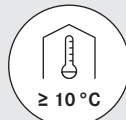
❗ Bitte beachten Sie ...

- Prüfen Sie, ob Ihre Lieferung vollständig ist.
- Prüfen Sie alle Elemente vor der Montage auf Vollständigkeit, richtige Ausführung (Oberfläche und Wandstärke) und offene Mängel.
- Fehler und offene Mängel können Sie nur unmittelbar nach der Lieferung beanstanden.

So lagern Sie richtig



Bei max. 60%
Luftfeuchte
lagern



Bei min. 10 °C
Raumtemperatur
lagern



Auf ebener und
sauberer Fläche
liegend lagern



Unbedingt
feuchten Unter-
grund vermeiden



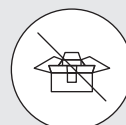
Keine schweren
Gewichte auf die
Zargen stellen



Nicht im
Neubau an die
Wand lehnen

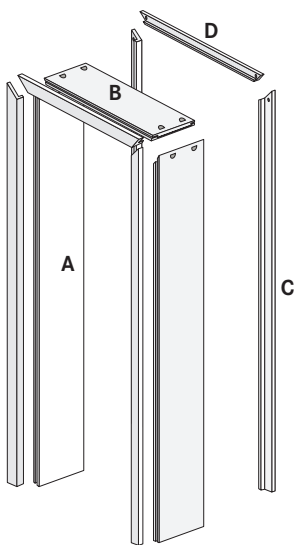


Verpackung nicht
mit scharfem
Gegenstand öffnen



Nicht offen
lagern

Lieferumfang



E



F



G



H

A: Futterbrett aufrecht (2 Stk.)

B: Futterbrett quer (1 Stk.)

C: lose Zierbekleidung aufrecht (4 Stk.)

D: lose Zierbekleidung quer (2 Stk.)

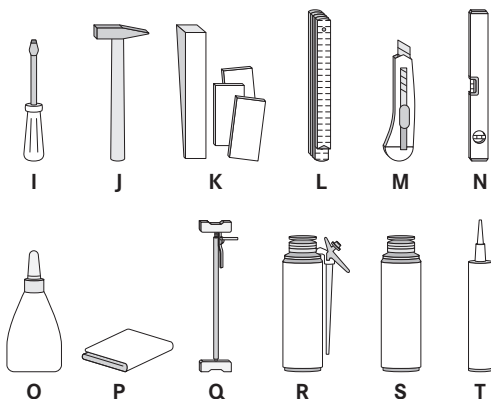
E: Eckverbinder (4 Stk.)

F: Verbindungsschraube (4 Stk.)

G: Formfedern Größe 0 (4 Stk.)

H: Abdeckkappen (grau und weiß; je 2 Stk.)

Benötigtes Werkzeug



I: Kreuz Schraubendreher

J: Hammer

K: Keile (8 Stk.) und Holzplättchen,
2 mm dick

L: Zollstock

M: Cuttermesser

N: Wasserwaage (60 cm und 180 cm)

O: PVAC-Leim (Weißleim)

P: Leicht angefeuchtetes Tuch

Q: Türfutterstreben (3 Stk.)

R: Geprüfter 2-Komponenten-Montage-
schaum

S: Optional: PU-Schaum-Reiniger

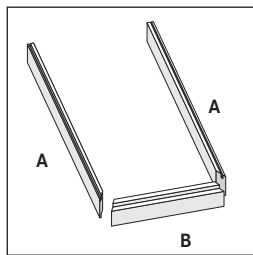
T: Optional: dauerelastische Dichtmasse
(z. B. Silikon, nur bei Hartböden)

2. Montage: Zusammenbau

! Bitte vor der Montage beachten

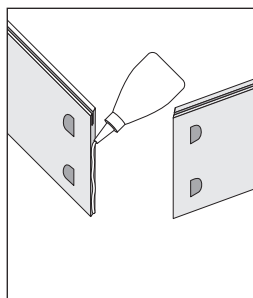
- Prüfen Sie vor der Montage, ob das Durchgangsfutter zu den Maßen der Maueröffnung passt: Wandstärke und Maueröffnungshöhe können sich durch Putz, Fliesen und Bodenbelag seit der letzten Messung verändert haben.
- Die relative Luftfeuchtigkeit am Einbauort darf 60% – bei einer Temperatur von etwa plus 20 °C – nicht überschreiten.
- Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebebänder mit einer geringen Haftwirkung (max. 0,7 N/cm) und entfernen Sie sie umgehend nach der Anwendung. So vermeiden Sie Beschädigungen an dem Durchgangsfutter.

Die Zarge montieren



1

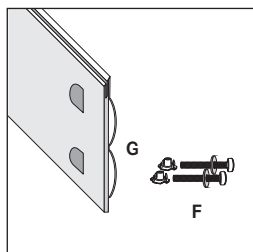
- Legen Sie die Zargenteile (A und B) auf eine ebene und saubere Unterlage.
- Legen Sie die Teile so hin, dass die Nut am Futterbrett nach oben zeigt.
- Entfernen Sie ggf. Kartonreste auf der Rückseite der Zarge.



2

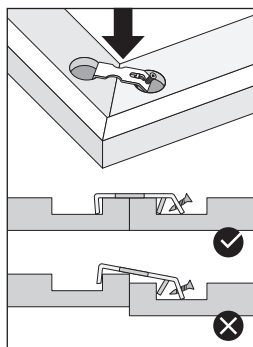
- Tragen Sie den Weißleim an den Gehrungsflächen und in die Nuten für die Formfedern auf.

! Sobald Sie den Weißleim aufgetragen haben, arbeiten Sie bitte ohne Unterbrechung. Wenn die Zarge montiert und der Weißleim ausgehärtet ist, können Sie die Verbindung nicht mehr korrigieren.



3

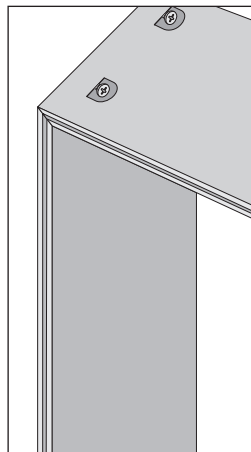
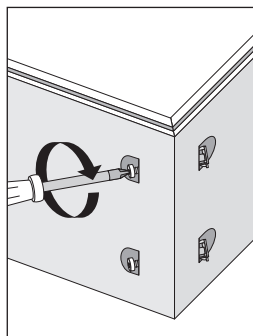
- Stecken Sie die Formfeder (G) in die Nut der Gehrungsfläche und schieben Sie die Feder möglichst nach außen.
- Halten Sie jetzt die Verbindungsschrauben (F) bereit.



4

- Stecken Sie die beiden Futterteile zusammen. Setzen Sie die Verbindungsschrauben (F) in die Bohrungen und drehen die dazugehörigen Krallennuttern an. Richten Sie die Futterteile aus. Fühlen Sie an der Unterseite ob die Futterteile bündig und ohne spürbaren Versatz sind. Korrigieren Sie ggf.
- Ziehen Sie dann die Eckverbinder (E) mit einem Kreuz-Schraubendreher fest an.
- Wischen Sie überschüssigen Weißleim sofort mit einem feuchten Tuch vorsichtig ab.
- Lassen Sie nun den Weißleim nach Vorgabe des Herstellers aushärten – erst danach können Sie weiterarbeiten.

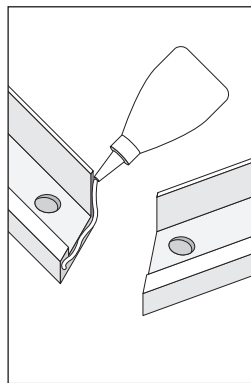
! Nageln oder schrauben Sie optional eine Leiste über beide Unterkanten der aufrechten Zargenteile (A) auf. Das verhindert Schäden während der weiteren Bearbeitung und eines längeren Transports zur Maueröffnung.



5

- Stellen Sie jetzt die Durchgangszarge mit Hilfe einer zweiten Person vorsichtig auf.

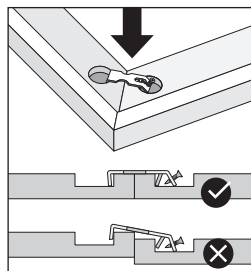
Die Zierbekleidung montieren



6

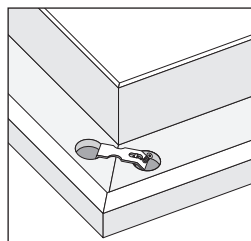
- Legen Sie die Zierbekleidungen (C und D) auf eine ebene und saubere Unterlage.
- Legen Sie die Teile so hin, dass die Feder nach oben zeigt.
- Tragen Sie an den Gehrungsflächen den Weißleim auf.

! Sobald Sie den Weißleim aufgetragen haben, arbeiten Sie bitte ohne Unterbrechung. Wenn die Zarge montiert und der Weißleim ausgehärtet ist, können Sie die Verbindung nicht mehr korrigieren.



7

- Fügen Sie beide Teile zusammen.
- Stecken Sie die Eckverbinder (E) in die Bohrung ein und ziehen Sie sie leicht an.
- Fühlen Sie an der Unterseite der Zierbekleidung, ob beide Teile flächenbündig anliegen – korrigieren Sie gegebenenfalls.

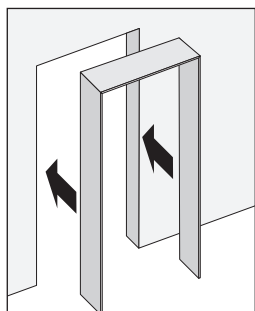


8

- Ziehen Sie die Eckverbinder (E) jetzt mit einem Schraubendreher fest an.
- Wischen Sie überschüssigen Weißleim sofort mit einem feuchten Tuch vorsichtig ab.
- Lassen Sie nun den Weißleim nach Vorgabe des Herstellers aushärten – erst danach können Sie weiterarbeiten.

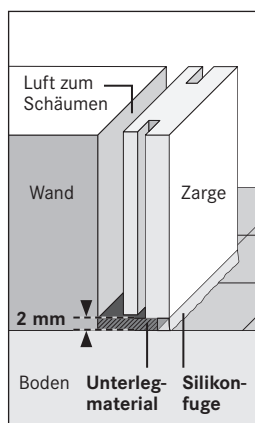
3. Montage: Einbau in die Wand

Die Zarge in der Maueröffnung platzieren



9

- Bevor Sie die Durchgangszarge einsetzen: Prüfen Sie, ob die Zarge und die Maueröffnung staub- und fettfrei sind, damit der Montageschaum später gut haften kann.
- Stellen Sie nun die Durchgangszarge in die Maueröffnung und vermitteln diese gleichmässig.

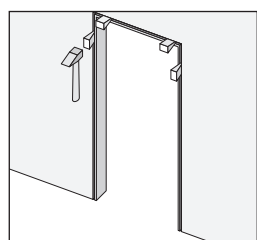


10

- Bei Hartböden (Fliesen, Parkett etc.) legen Sie bitte ein 2 mm dickes Holzplättchen als Abstandhalter unter die Durchgangszarge.

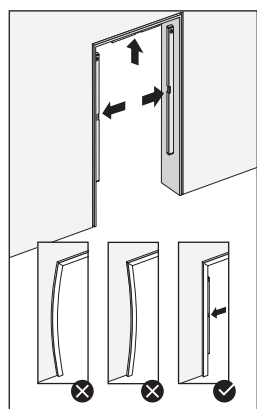
! Bitte beachten Sie:

- Das Holzplättchen muss gegenüber der Durchgangszarge zurückstehen, damit später die Dichtmasse zum Feuchteschutz besser unter die Zarge ziehen kann.
- Die Luft zum Schäumen muss mindestens 8 mm und darf maximal 25 mm betragen.



11

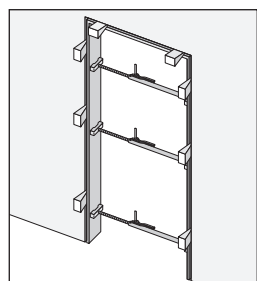
- Fixieren Sie die Zarge mit den Keilen horizontal und vertikal in der Maueröffnung.



12

- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob alle Zargenteile in allen Richtungen lot- und fluchtgerecht sowie frei von Wölbungen oder Verzug sind.

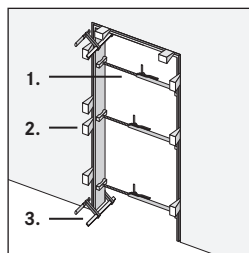
Wie Sie Wölbungen oder Verzug korrigieren, lesen Sie unter Punkt 14.



13

- Setzen Sie jetzt 3 Spreizen im Abstand von oben und unten ca. 30 cm und mittig horizontal ein.

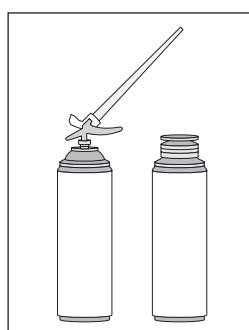
- Je nach Spreizentyp legen Sie bitte Karton zwischen Spreize und Zargenoberfläche, um Druckstellen und Beschädigungen zu vermeiden.



14

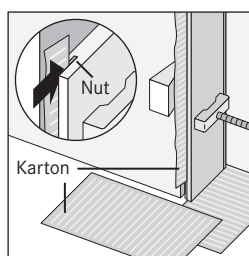
- Prüfen Sie erneut den korrekten Sitz der Durchgangszarge wie in Schritt 12.
- Korrigieren Sie gegebenenfalls durch:
 1. Verstellen der Spreizen,
 2. Nachjustieren der Keile oder
 3. Einsatz einer Schraubzwinge.

Die Durchgangszarge fest einbauen



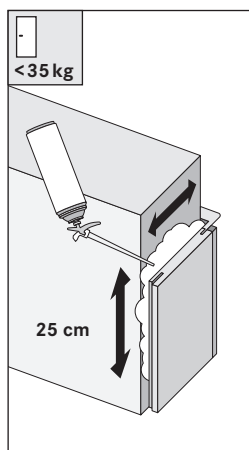
! Bitte vor dem Schäumen beachten

- Nutzen Sie geprüften 2-Komponenten-Montageschaum und beachten Sie die Hinweise des Schaumherstellers.
- Verunreinigungen durch Schaum können nur im frischen Zustand mit PU-Reiniger entfernt werden. Nutzen Sie keine Universalverdünnung!
- Nach dem Schäumen können Sie keine Korrekturen mehr an der Durchgangszarge vornehmen!



15

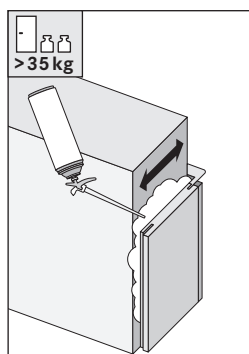
- Decken Sie den Boden ab – z.B. mit der Kartonage der Zargenverpackung.
- Stecken Sie Kartonstreifen, die Sie aus der Zargenverpackung schneiden, in die Nut der Zierbekleidung. So kann der herausquellende Schaum die Durchgangszarge nicht verunreinigen.



16

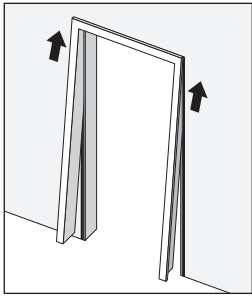
- Schäumen Sie an mindestens drei Punkten je Zargenseite, immer über die volle Tiefe der Zarge und jeweils mindestens 25 cm hoch. Der Schaumflächenanteil muss mindestens 30 % der Zargenrückseite betragen.
- Lassen Sie den Schaum nach Zeitvorgabe des Herstellers aushärten.
- Schneiden Sie erst dann mit einem Cutter eventuell überstehenden Schaum ab.
- Entfernen Sie dann vorsichtig die Spreizen und Keile.

Weiter mit Schritt 18



17

- Schäumen Sie die Durchgangszarge rundherum vollflächig aus – immer über die volle Tiefe der Zarge.
- Lassen Sie den Schaum nach Zeitvorgabe des Herstellers aushärten.
- Schneiden Sie erst dann mit einem Cutter eventuell überstehenden Schaum ab.
- Entfernen Sie vorsichtig die Spreizen und Keile.

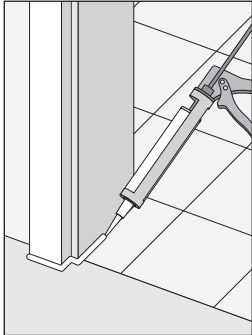


18

- Drücken Sie die Zierbekleidung von oben nach unten vorsichtig in die Nut am Futterbrett der Durchgangszarge. Den Schritt wiederholen Sie auf der Gegenseite.



Wir empfehlen Ihnen, die Zierbekleidung nicht mit der Zarge zu verleimen, damit sie bei Renovierungsarbeiten problemlos wieder entfernt werden kann.



19

- Wenn die Durchgangszarge auf einem Hartboden steht: Versiegeln Sie vor der ersten Bodenreinigung die Durchgangszarge unten am Bodenbelag umlaufend mit einer dauerelastischen Dichtmasse (z. B. Silikon).



Beachten Sie die Hinweise des Herstellers, um Farbveränderungen an Boden und Durchgangszarge zu vermeiden.

4. Nach der Montage

Reinigung und Pflege

Richtig reinigen

- Entfernen Sie losen Schmutz mit der Hand.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem nebelfeuchten Tuch und optional mit Neutralreiniger ab. Bei strukturierten Oberflächen wischen Sie bitte parallel zur Struktur.
- Wischen Sie zum Abschluss immer mit etwas Wasser nach.
- Trocknen Sie die Stelle anschließend vollständig mit einem Tuch.
- Reinigen Sie nicht mit Stahlwolle, Scheuerpulver, Schmutzradierern, Schleifkissen oder Geräten wie Dampfreiniger oder Putzmaschinen.
- Schärfere Reinigungsmittel testen Sie bitte unbedingt vorher an einer unauffälligen Stelle, bevor Sie größere, sichtbare Flächen behandeln.

Fleckenart	CPL-Türen	Lackierte Türen
Zahnpasta	Wasser	Neutralreiniger
Handcreme	Neutralreiniger oder Glasreiniger-Konzentrat	Neutralreiniger
Laugen, Seifenlösung, Kalkablagerung	Wasser	Neutralreiniger
Fingerabdrücke	Neutralreiniger	Neutralreiniger
Nagellack	Aceton	Aceton
Kaffee	Wasser	Neutralreiniger
Schuhcreme	Neutralreiniger	Neutralreiniger
Kugelschreibertinte	Glasreiniger-Konzentrat	Glasreiniger-Konzentrat
Permanentmarker¹	Reinigungsalkohol, 96 %	Reinigungsalkohol, 96 %

¹ Permanentmarker lassen sich nur bedingt mit Reinigungsalkohol, 96 %, entfernen. Es können Rückstände sichtbar bleiben.
Chlorhaltige Desinfektionsmittel nach DIN 68861 schaden keiner unserer Oberflächen.

Reklamation und Gewährleistung

Keine Reklamationsgründe sind (auszugsweise):

- Schäden durch unsachgemäße Montage und Bedienung.
- Farbveränderungen durch UV-Licht, Nikotin- oder Rußablagerung.
- Schäden durch nachträgliche Anpassung (Kürzen).
- Schäden durch direkte Einwirkung von Flüssigkeit, Feuchtigkeit oder einem Raumklima mit mehr als 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.
- Durchbiegung von < 2,5 mm auf der gesamten Zargenhöhe der Anschlagseite gemäß RAL-Güterrichtlinie RAL-GZ 426.
- Schäden oder Verfärbungen durch Aufkleber, Klebebänder, Klebstoffe, Dichtmassen (z. B. Silikon) und Zargenschäum.

Im Falle einer berechtigten Reklamation

- Dokumentieren Sie die Mängel sofort und vollständig mit gut ausgeleuchteten, nicht verackelten Fotos.
- Halten Sie Ihre Kaufbelege bereit.
- Wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler.
- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Die hier beschriebene Einbauweise hat Empfehlungscharakter und muss ggf. an die bauseitige Einbausituation angepasst werden. Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Montageanleitung nicht abgeleitet werden.

Bei den hier aufgeführten Produkten handelt es sich um industriell gefertigte Bauteile, auf Basis normativer Vorgaben wie Maße und Toleranzen.

Herstellerdaten befinden sich in den Stanzungen vom Schließblech.

Diese Montageanleitung wurde vom ift Rosenheim auf Plausibilität geprüft und entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

Projektnummer: 20-001 764.

Hersteller: KBMT GmbH & Co. KG · Im Keitelsberg · 54311 Trierweiler
info@kbmt-doors.de